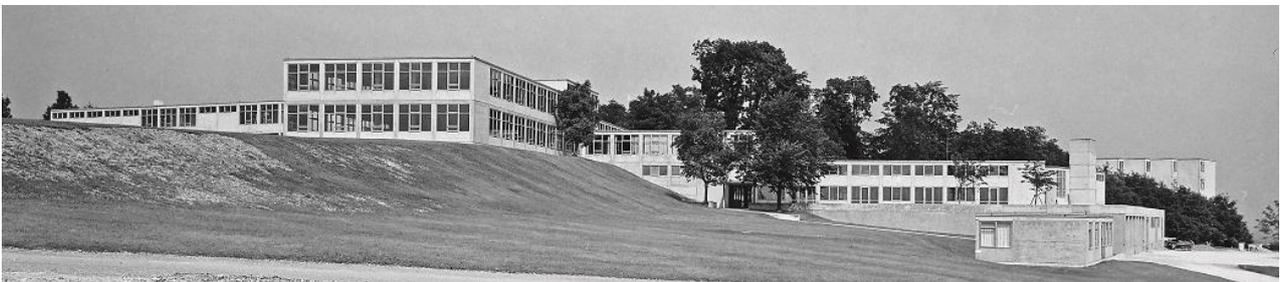


Medienmitteilung
10.11.2021

Ausstellung
ästhetik des einfachen – max bill und die hochschule für gestaltung ulm
11.12.2021 – 09.01.2022

«Von der Kaffeetasse bis zur Wohnsiedlung»



Die Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG) ist das architektonische Hauptwerk Max Bills. Neben der Gestaltung der Gebäude war er auch für die Konzeption der Ausbildung verantwortlich. So konnte er seine umfassenden Ideen beim Bau und im Programm der HfG mit visionärem Geist und gestalterischer Klarheit realisieren. Im Rahmen der Ausstellung *max bill global* im Zentrum Paul Klee wird dieser Ikone der Nachkriegsmoderne mit der Sonderpräsentation *ästhetik des einfachen – max bill und die hochschule für gestaltung ulm* eine eigene Ausstellung gewidmet, die im Auftrag des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart erarbeitet worden ist.

Mythos HfG

Der Gebäudekomplex der Hochschule für Gestaltung Ulm gehört zu den herausragenden Zeugnissen der Nachkriegsmoderne. Die HfG wurde 1953–1955 von den Gründern Inge Aicher-Scholl, Otl Aicher und Max Bill nach dem Prinzip konzipiert, Architektur und Lehrprogramm als untrennbare Einheit zu gestalten. Das verlieh der legendären Hochschule ihr unverwechselbares Profil. Bis heute gilt sie als eine der wichtigsten Ausbildungsstätten für gestalterische Disziplinen nach dem Bauhaus, als dessen Nachfolge und Fortentwicklung sie sich verstand. Die HfG Ulm existierte 15 Jahre, von 1953 bis 1968. Gestaltung im weitesten Sinn betrachtete sie als Aufgabe von hoher gesellschaftlicher Relevanz – «von der Kaffeetasse bis zur Wohnsiedlung» war das Credo des universalen Gestaltungsauftrags. Für dessen Umsetzung war sie interdisziplinär, ganzheitlich und international ausgerichtet.

Geblieben ist neben dem Mythos HfG der vom Architekten und Gründungsrektor Max Bill entworfene Campus, der neben dem Hochschulgebäude auch Wohnhäuser für Studierende und Lehrpersonen umfasst. Er gilt als architektonisches Hauptwerk Bills und wurde 1979 als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung unter Denkmalschutz gestellt.

Medienmitteilung

10.11.2021

Ausstellung

ästhetik des einfachen – max bill und die hochschule für gestaltung ulm

11.12.2021 – 09.01.2022

Zur Ausstellung

Mit der Ausstellung *ästhetik des einfachen* wird erstmals die Architektur der HfG Ulm von Max Bill präsentiert: Von den ersten Entwurfsideen bis zur originalen Bauausführung, vom damals ungewöhnlichen Sichtbeton bis zur minimalistischen Einrichtung. Die Analyse von Gestalt und Funktionalität aller Gebäude auf dem Campus ist ebenso Teil der Ausstellung wie die Fragen, warum die HfG in Ulm entstanden ist, ob ihre Architektur und Lehre vom Bauhaus beeinflusst waren und welche Veränderungen der Campus bis heute erfahren hat. Weiter werden der Status als Denkmal und der denkmalpflegerische Umgang mit der Ikone HfG reflektiert. Filme zur Geschichte der HfG und Video-Interviews mit Max Bill und weiteren HfG-Protagonist:innen ergänzen als Zeitdokumente die Ausstellung.

Kooperation

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg mit dem Zentrum Paul Klee aus Anlass der Ausstellung *max bill global*.

Kuration und Koordination

Die Ausstellung wird von Daniel P. Meister und Dagmar Meister-Klaiber kuratiert. Die Koordination hat Bernhard Furrer übernommen.

Medienvorbesichtigung

Gerne organisiert das Zentrum Paul Klee ab Freitag, 10. Dezember 2021 auf Anfrage individuelle Rundgänge mit den Kurator:innen. Wir bitten Sie um Anmeldung über press@zpk.org.

Kontakt

Anne-Cécile Foulon, Leiterin Kommunikation & Marketing
press@zpk.org T +41(0)31 328 09 93

Pressebilder

Pressebilder finden Sie zum Download auf der [Medienwebsite](#) des Zentrum Paul Klee.

Publikation

Das der Ausstellung zugrunde liegende Buch ist im Museumsshop erhältlich: *einfach komplex – max bill und die architektur der hfg ulm*, Daniel P. Meister und Dagmar Meister-Klaiber, Scheidegger & Spiess, Zürich 2018, 650 Seiten. Die Publikation ist während der Ausstellung im Zentrum Paul Klee zum Sonderpreis erhältlich.

Medienmitteilung

10.11.2021

Ausstellung

ästhetik des einfachen – max bill und die hochschule für gestaltung ulm

11.12.2021 – 09.01.2022

Begleitprogramm

Vorträge

Das Architekturforum Bern organisiert zwei Vorträge im Zentrum Paul Klee, die sich mit dem architektonischen Werk Max Bills und mit aktuellen Initiativen zur Fortführung des Bauhaus-Gedankens beschäftigen.

Dienstag, **14. Dezember 2021**, 19:00 Uhr
Arthur Rüegg, Prof. em. ETHZ, Zürich: *Max Bill als Architekt: Drei Fallstudien*

Mittwoch, **15. Dezember 2021**, 19:00 Uhr
Franziska Haas, EURAC research, Bozen: *Das «New European Bauhaus»: Strategien, Möglichkeiten, Förderungen für die Baukultur*



Filmvorführungen in der Ausstellung

Während der Öffnungszeiten jeweils ab 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr:

Die Zauberlehrlinge von Ulm, Archivfilm von 1958 über die Hochschule für Gestaltung Ulm, 12 Min.

Experiment mit Zeitzünder, Film von Peter Schubert, 1979, Interviews mit Max Bill, Otl Aicher, Inge Aicher-Scholl, 30 Min.

Max Bill, Film von Ernst Scheidegger, 1995, Teil 2, 30 Min.

Design für Millionen. 50 Jahre Hochschule für Gestaltung Ulm, Film von Günther Hörmann und Martin Krampen, 2003, 43 Min.

Führungen mit den Kurator:innen

Samstag, **11. Dezember 2021 / 1. Januar 2022 / 8. Januar 2022**, 13:00 Uhr

Sonntag, **12. Dezember 2021 / 26. Dezember 2021 / 2. Januar 2022 / 9. Januar 2022**, 15:00 Uhr

Mittwoch, **22. Dezember 2021 / 29. Dezember 2021**, 14:00 Uhr

Anfragen für Gruppenführungen:

kunstvermittlung@zpk.org

Medienmitteilung
10.11.2021

Ausstellung
ästhetik des einfachen – max bill und die hochschule für gestaltung ulm
11.12.2021 – 09.01.2022

Pressebilder

Download: www.zpk.org/medien

Die Bildlegende muss vollständig übernommen und das Werk wie abgebildet reproduziert werden.
Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung **« ästhetik des einfachen – max bill und die hochschule für gestaltung ulm »** verwendet werden.



Bild 01

Hochschule für Gestaltung Ulm,
Ansicht von Südwesten, 1957
Foto: Ernst Hahn
© HfG-Archiv Ulm



Bild 02

Max Bill am Modell des HfG-
Campus
Foto: Ernst Scheidegger
© HfG-Archiv Ulm



Bild 03

Hochschule für Gestaltung Ulm bei
Nacht
Foto: Wolfgang Siol
© HfG-Archiv Ulm